

Unterrichtsstörungen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. Dezember 2018 17:44

Zitat von Buntflieger

Im Grunde muss man es schaffen, dass man jederzeit in der Lage wäre, extremes Mobbing auszulösen: "Wenn Schüler XY in drei Sekunden die richtige Antwort nicht weiß, lacht die ganze Klasse über ihn!"

Ich hab jetzt lange überlegt, ob ich dazu noch was schreiben soll, denn vermutlich nützt es sowieso überhaupt nichts. Ich finde das Geschriebene aber derartig blöd, dass ich eben doch was drauf antworte.

Wenn man seine Sache richtig gemacht hat, dann wäre das der Moment, in dem mind. 10 SuS der Klasse aufstehen und den Lehrer fragen, ob er eigentlich noch ganz sauber tickt. Dann könnte man sich als Lehrer auf die Schulter klopfen, dass man den Jugendlichen wohl sowas wie "Anstand" beigebracht hat.

Zitat von Buntflieger

Ich will jetzt nicht prahlen, aber einige der schwierigsten SuS der Schule sind inzwischen Fans von mir.

Ja, "Fans" habe ich auch ein paar und ehrlich gesagt ist mir nicht wohl dabei. Gerade schwierigen Schülern ist nicht damit geholfen, sie emotional an sich zu binden. Die sollen Selbstvertrauen entwickeln und ihren eigenen Weg finden, für den sie uns am Ende nicht mehr brauchen.

Zum eigentlichen Thema ist schon in den ersten Beiträgen alles Wichtige geschrieben worden. Da könnte ich jetzt nur noch plagiiieren und/oder wiederholen.